



Meinungsumfragen und Statistiken sind ein beliebter Gesprächsanlass für viele Gegenstände und Unterrichtsszenarien. Aus Diskussionen, in denen sich die Schüler/innen Gedanken über ein Stoffgebiet machen und zu argumentieren üben, sind sie nicht mehr wegzudenken. Die Motivation mit der Aufgabe steigt, wenn die Schüler/innen „ihre eigenen Umfragen“ durchführen dürfen. Mit einem Onlinetool wie Google Drive ist dies im Handumdreh'n erledigt!

Mag. Stephan Waba, M.A.
Gesamtkoordination des
Bundeszentrums Virtuelle PH,
Lehrer/innenaus- und -fortbildner
stephan.waba@virtuelle-ph.at

Software

- Google Drive (<https://drive.google.com>) oder
- Microsoft Office Web Apps (<http://office.microsoft.com/de-at/web-apps/>)

Hardware

Zur Erstellung von Umfragen idealerweise Notebook oder Desktopcomputer; zur Teilnahme und Erfassung von Daten auch mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets.

Die Schüler/innen lernen

- Fragestellungen zu formulieren, um Meinungen zu einem Thema abzufragen,
- einen Fragebogen online zu erstellen,
- Statistiken und Diagramme zu interpretieren,
- ggf. mit Umfragedaten weitere Berechnungen anzustellen.

Hinweise für den Einsatz

Um eine Umfrage mit einem der genannten Online-Tools einzurichten, ist das Login mit einem Account notwendig; um an der Umfrage teilzunehmen, wird keines benötigt. Die Schüler/innen müssen sich nicht unbedingt selbst einen Account einrichten, um dieses Szenario umzusetzen: Du kannst auch im Vorfeld ein gemeinsames „Klassenkonto“ eröffnen, mit dem sich Schüler/innen einloggen, wenn sie an der Umfrage arbeiten.

1.

Bevor es mit der Umfrage richtig losgehen kann, sollten die Schüler/innen

- die Fragetypen erkunden, die sie in ihrem Projekt verwenden können und
- in der Kleingruppe brainstormen, welche Fragen sie stellen könnten und welche die besten sind, die sie tatsächlich verwenden möchten.

Für diesen Schritt kann es hilfreich sein, wenn du eine Beispielumfrage vorbereitetest.

2.

Wenn die Schüler/innen ihren Fragenkatalog finalisiert haben, rufen sie das Online-Officepaket auf und loggen sich mit einem Account ein. Die Screenshots in diesem Beitrag beziehen sich auf das Produkt Google Drive (<https://drive.google.com>).

3.

Über den roten Button „Erstellen“ legen die Schüler/innen ein neues Umfrageformular an. Dazu klicken sie auf „Formular“.

4.

Nachdem die Schüler/innen ihr bevorzugtes Design ausgewählt und dem Formular einen Titel gegeben haben, öffnet sich ein komfortabler Editor, über den Erklärungstexte, diverse Fragetypen und Layoutelemente hinzugefügt werden können.

5.

Über die Schaltfläche „Element hinzufügen“ am unteren Seitenrand werden neue Elemente erstellt. Der Editor ist selbsterklärend, und die Schüler/innen haben im Nu entdeckt, wie sie ihre Umfrage umsetzen.

6.

Der Fortschritt der Arbeit braucht nicht gespeichert zu werden, Google Drive speichert jede Änderung am Dokument automatisch.

Beim Anlegen der Umfrage sorgt ein komfortabler, selbsterklärender Editor dafür, dass alle Fragen wie geplant angelegt werden können.

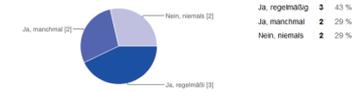
Bildquelle: Screenshot von <https://drive.google.com>

7 Antworten

Alle Antworten ansehen Analytics veröffentlichen

Zusammenfassung

Ist du Fleisch?



Wie oft in der Woche isst du Fleisch?



Wie heißt dein Lieblingsgericht?

Schnitzel Palatschinken Kasekranen Nudelsuppe Kaiserschmarrn Schweinsbraten

Auf Wunsch wird automatisch eine Zusammenfassung der Antworten mit Diagrammen erstellt, die als Diskussionsanlass dienen kann.

Bildquelle: Screenshot von <https://drive.google.com>

7.

Sind die Schüler/innen fertig mit ihrer Umfrage, klicken sie auf die Schaltfläche „Antwortziel angeben“ am oberen Seitenrand. Damit legen sie ein Tabellendokument an, in dem alle Antworten auf die Fragen übersichtlich gesammelt werden.

8.

Nun können die Schüler/innen den Link zum Umfragebogen schon weitergeben. Ein Klick auf „Live Formular anzeigen“ öffnet den Umfragebogen; dessen URL können die Schüler/innen per E-Mail verschicken oder auf der Lernplattform veröffentlichen.

9.

Mitschüler/innen oder Eltern, die an der Umfrage teilnehmen, haben die Gelegenheit, ihre Antworten auf die Fragen einzutragen. Dazu ist keine Anmeldung auf Google Drive notwendig.

10.

Möchten die Schüler/innen ihre Umfrage auswerten, müssen sie sich wieder mit dem Account einloggen und ihre Umfrage in der Bearbeitungsansicht aufrufen. Wenn sie auf „Antworten“ in der Menüleiste am oberen Rand der Seite klicken, haben sie die Auswahl, ob sie

- ◊ eine Zusammenfassung der Antworten mit Diagrammen ansehen möchten oder
- ◊ eine Tabelle mit allen einzelnen Antworten aufrufen wollen.

Die Zusammenfassung eignet sich gut als Diskussionsanlass; die Tabelle dient als Grundlage für ggf. weitere Berechnungen.

💡 Ideen für weitere Unterrichtsszenarien:

Der Reiz dieses Tools liegt in seiner einfachen Nutzbarkeit, die sich für vielfältige Zwecke einsetzen lässt. Schüler/innen wie Lehrer/innen haben sich schnell in die Bedienung eingearbeitet.

- ◊ Umfragen sind nicht nur ein Tool für den Deutsch- oder Fremdsprachenunterricht, sondern ermöglichen auch in Nichtschularbeitsfächern eine tiefe, reflexive Beschäftigung mit dem Lernstoff. Eltern oder Freund/innen können als Befragte leicht miteinbezogen werden.
- ◊ Eine Online-Befragung ist zudem eine zeitgemäße Alternative zu Feedback, das Lehrer/innen von Schüler/innen am Ende des Semesters einholen: die Teilnahme ist anonym und die Schüler/innen können sich jederzeit beteiligen.
- ◊ Das Umfragemodul eignet sich auch, um vor einer Schularbeit oder einem Test die wichtigsten Stoffgebiete zu wiederholen. Die Schüler/innen beantworten Fragen zum Stoff, erhalten aber kein Feedback (wie sonst bei interaktiven Übungen üblich), sondern die abgegebenen Antworten werden nachher in der Klasse diskutiert: Wie hat die Mehrheit geantwortet? Und war das richtig?

✍️ Tipps:

Es braucht ein bisschen Übung, bis Schüler/innen das richtige Fragenstellen herausfinden haben. Besonders die Klarheit der Fragestellung muss anfangs öfter überarbeitet werden, damit sich die Befragten auskennen.

Es ist zu empfehlen, keine allzu lange Frist zur Beantwortung der Fragen einzuräumen.